

Es war einmal ein Schäfer, der in einsamer Gegend seine Schafe hütete. Plötzlich taucht in einer grossen Staubwolke ein nagelneuer roter Audi TT auf und hält direkt neben ihm.

Der Fahrer des TT's, ein junger Mann in Markenanzug, Bally-Schuhen, Ray Ban-Sonnenbrille und Salvatore Ferragamo Krawatte steigt aus und fragt ihn: "Wenn ich errate, wieviele Schafe Sie haben, bekomme ich dann eins?" Der Schäfer schaute den jungen Mann an, dann seine friedlich grasenden Schafe und meinte dann ruhig: In Ordnung.

Der junge Mann parkte seinen TT, verband seinen Notebook mit dem mobilen Telephon und sucht im Internet die Seite der NASA auf. Er lässt die Gegend scannen mit Hilfe seines GPS-Navigationssystems, öffnet eine Datenbank und 57 Excel-Tabellen mit diversen Makros und Formeln. Schliesslich druckt er einen 150 seitigen Bericht auf seinem High-Tech-Minidruker, dreht sich zu dem Schäfer um und erwähnt im Brustton der Überzeugung:

"Sie haben hier auf ihrer Weide genau 827 Schafe." Der Schäfer, ruhig und gelassen: "Das stimmt genau, suchen sie sich eines aus."

Der junge Mann sucht eines aus und lädt es in den TT ein. Der Schäfer schaut ihm zu und meint dann:

"Wenn ich ihren Beruf errate, geben sie mir dann mein Schaf zurück?" Der junge Mann antwortete:

"Klar, warum nicht, spielen gehört zum interessanten Leben?" Der Schäfer sagte trocken: "Sie sind Unternehmensberater."

"Das ist richtig, woher wissen sie das?" meinte daraufhin der junge Mann erstaunt. "Sehr einfach", sagte der Schäfer:

"Erstens kommen sie hierher, obwohl sie niemand gerufen hat. Zweitens wollen sie ein Schaf als Bezahlung haben, für etwas dass ich ohnehin schon weiss. Und drittens haben sie keine Ahnung von dem was ich hier mache.

Und nun geben sie mir meinen Hund wieder!"

PS: Beim Swissairdebakel und anderen grossen Firmen sind namhafte Unternehmensberatungen daran gescheitert, weil es an der Kommunikation haperte.

MDO
16 Dezember 2001